

## **Bilfinger Scheven GmbH**

### **Erfahrungsbericht eines Auszubildenden zum Anlagenmechaniker (1. Ausbildungsjahr)**

Als ich im August meine Ausbildung bei der Firma Scheven begonnen habe, war ich mir über das Berufsbild des Anlagenmechanikers grob im Klaren, aber ich wusste auch vieles, was auf mich zukommen würde, noch nicht. Daher hätte ich mich vor Berufsbeginn genauer informieren sollen, um die richtige Berufswahl zu treffen. Auch, wenn alles neu war und ich mich in neuen Situationen und Aufgabenbereichen zurechtfinden musste, wurde mir schnell klar, dass der Beruf mir Spaß machen wird und dass ich eine gute Wahl getroffen habe – obwohl ich mit einigen Aufgaben, mit denen ich konfrontiert wurde, weniger gut als andere meiner Mitauszubildenden zurechtkam. Trotz dieser Anfangsschwierigkeiten bin ich davon überzeugt, die richtige Wahl getroffen zu haben und bin daher sehr zufrieden.

Ich bin aber nicht nur zufrieden, dass ich den richtigen Beruf gewählt habe, sondern auch die „richtige“ Firma, denn meines Erachtens wäre ich von dem Berufsbild in einer anderen Firma nicht so überzeugt worden. Die Firma Scheven kümmert sich in meinen Augen sehr gut um ihre Auszubildenden. Dies sieht man daran, dass die Auszubildenden einen Meister zur Seite haben, der nur für die Ausbildung zuständig ist. Dies ist nicht selbstverständlich, somit sieht man daran, wie viel hier für eine gute und weitreichende Ausbildung getan wird. Hinzu kommt, dass die Auszubildenden durch Fortbildungen und Zusatzqualifikationen weiter gefördert werden. Dazu zählt zum Beispiel eine zusätzliche Schweißausbildung oder die Möglichkeit, bei Interesse und Eignung parallel zur Ausbildung ein Studium zu absolvieren.

Ein weiterer wichtiger Punkt, der für die Ausbildung bei der Firma Scheven spricht, ist der frühe Ausbildungsbeginn zum 1. August jeden Jahres. Dieser Zeitbonus wird für die Vermittlung theoretischer Inhalte genutzt. Dies ermöglicht den Auszubildenden einen leichteren Einstieg in die weitere Ausbildung, sowohl in der Praxis als auch theoretisch in der Berufsschule.

Mein einziger Kritikpunkt aus meinen bisherigen Erfahrungen ist, dass einige organisatorische Abläufe von Baustelle zu Baustelle unterschiedlich sind, was ich anfangs etwas verwirrend und gewöhnungsbedürftig fand. Ansonsten ist mein Fazit aber, dass ich nicht nur die richtige Wahl bezüglich des Ausbildungsberufes, sondern auch bezüglich des Ausbildungsbetriebes getroffen habe. Auch, wenn ich das Glück habe, mit meiner Berufswahl sehr zufrieden zu sein, muss ich rückblickend jedoch sagen, dass ich mich vorab noch besser über den Beruf informieren und evtl. Praktika in diesem Bereich hätte absolvieren sollen, um es nicht dem Zufall zu überlassen, ob der gewählte Beruf wirklich zu mir passt. Dies würde ich auch jedem raten, der sich für eine Ausbildung in diesem Bereich interessiert.

Matthias Mohrs